

VKU-Linie R13: Wegfall Haltestelle „Albert-Schweitzer-Straße“

Die Busse der VKU-Linie R 13 können wegen Bauarbeiten die Haltestelle „Albert-Schweitzer-Straße“ Richtung Bergkamen nicht anfahren. Als Ersatz dienen die Haltestellen „Hegelstraße“ und „Fritz-Husemann-Straße“. Diese Regelung gilt bis auf weiteres.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Bergkamener bei Trunkenheitsfahrt ohne Führerschein erwischt

Bei einer Verkehrskontrolle wurde Dienstagabend ein 36-jähriger Bergkamener in Hagen erwischt. Er war betrunken und hätte eigentlich auch nicht ein Auto lenken dürfen.

„Bei der Verkehrskontrolle war aus dem Auto des Bergkameners deutlicher Alkoholgeruch wahrnehmbar“, heißt es im Polizeibericht. Der Mann schwankte beim Aussteigen aus dem

Fahrzeug und machte auf die Polizisten einen nervösen Eindruck bei der Suche nach seinen Dokumenten. Er stimmte einem freiwilligen Atemalkoholtest zu, der schließlich rund 1,1 Promille anzeigte. Für die Blutprobenentnahme brachten ihn die Beamten mit dem Streifenwagen zum Polizeipräsidium.

Bei den Fragen zu seinem Führerschein verstrickte er sich immer wieder in Widersprüche. Er war bereits im September 2020 bei einer Trunkenheitsfahrt aufgefallen und konnte auch hier keinen Führerschein vorweisen. Der 36-Jährige erhielt eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. Es wird zudem wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt und ihm wurde das Führen von fahrerlaubnispflichtigen Kraftfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum untersagt.

Auffahrunfall auf der A 1: Sechs Personen leicht verletzt

Bei einem Auffahrunfall auf der A 1 am Dienstagmittag (6. April) sind sechs Personen leicht verletzt worden.

Der Verkehrsunfall ereignete sich gegen 13.30 Uhr auf der Fahrbahn Richtung Köln, zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz. Laut ersten Zeugenaussagen befuhr ein 56-Jähriger aus Münster den rechten Fahrstreifen, als der Verkehr vor ihm abbremste. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr er mit seinem Fahrzeug auf das eines 55-Jährigen aus Münster auf.

Dabei wurden der 56-Jährige und drei Mitinsassen sowie der 55-Jährige und seine Beifahrerin leicht verletzt. Rettungswagen

brachten sie zur Kontrolle in umliegende Krankenhäuser.

Die A 1 musste an der Unfallstelle kurzzeitig komplett gesperrt werden. Gegen 14.10 Uhr war der linke Fahrstreifen frei, gegen 15 Uhr die gesamte Fahrbahn.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 20.000 Euro.

TESTZENTRUM MONKEY ISLAND BERGKAMEN: AB SOFORT TESTEN WIR AUCH.

Anzeige –

**INDOORSPIELPLATZ
MONKEY ISLAND**

CORONA TESTZENTRUM

AB SOFORT TESTEN WIR AUCH.
**Wir sind als offizielles Coronatestzentrum anerkannt
und können die kostenlosen Bürgertests (1 x pro Woche) anbieten.**

Kommen Sie einfach gern ohne Terminanmeldung vorbei
oder Sie vereinbaren Ihren Termin unter 02307/4384976.

Das Ergebnis bekommen Sie nach 15 Minuten schriftlich mit.

Jeden Montag - Freitag 9 - 18 Uhr (auf Anfrage auch früher o. später)
Samstag und Sonntag von 9 - 15 Uhr
Anfragen für Firmen gerne per email an info@monkeyislandbergkamen.com

**HÄUPENWEG 27
BERGKAMEN**

Wir sind als offizielles Coronatestzentrum anerkannt und können die kostenlosen Bürgertests (1 x pro Woche) anbieten.

Kommen Sie einfach gern ohne Terminanmeldung vorbei oder Sie vereinbaren Ihren Termin unter 02307/4384976. Das Ergebnis bekommen Sie nach 15 Minuten schriftlich mit.

Jeden Montag – Freitag 9 – 18 Uhr (auf Anfrage auch früher o. später)

Samstag und Sonntag von 9 – 15 Uhr

Anfragen für Firmen gerne per email
an info@monkeyislandbergkamen.com

Was tun wenn die Hüfte schmerzt? – Onlinevortrag von Chefarzt Dr. Dieter Metzner in der Pulsschlagreihe



Dr. Dieter Metzner

Laufen, Sitzen, Stehen: Mit fast jeder Bewegung unseres Körpers werden unsere Hüftgelenke beansprucht. Schmerzhafte Hüftgelenke können Mobilität und Lebensqualität extrem einschränken. Um Ursachen, Vorbeugung, Diagnostik und Therapie geht es beim Online-Vortragsabend mit Dr. Dieter Metzner, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen.

Am Mittwoch, 14. April, ab 18 Uhr schildert der Leiter des Endoprothetikzentrums am Kamener Krankenhaus, warum Arthrose oder Gelenkverschleiß die häufigste Ursache für diese Schmerzen sind. Auch wenn womöglich ein Gelenkersatz unvermeidlich wird, ist ein Thema des Abends. Wegen der Corona-Pandemie wird der Vortrag digital als Online-Angebot organisiert. Per Klick kann der Informationsabend im Internet live verfolgt werden. Auch Fragen an den Referenten sind im anschließenden Chat möglich. Nähere Informationen zu dieser und zu weiteren Online-Veranstaltungen des Klinikums Westfalen finden sich im Internet unter www.klinikum-westfalen.de. Dort wird auch beschrieben, wie die Online-Teilnahme an den Live-Vorträgen funktioniert. Die Teilnahme kann anonym erfolgen, benötigt werden nur ein PC oder Laptop, Tablet oder Smartphone.

Bergkamener Jens Schmüling neuer Geschäftsführer der SPD-Fraktion in Lünen



Jens Schmüling.

Am vergangenen Dienstag begrüßte der Fraktionsvorsitzende der

SPD Fraktion in Lünen, Rüdiger Billeb, den neuen Geschäftsführer Jens Schmülling in der Geschäftsstelle der SPD an der Stadttorstraße. Der 45-jährige Bergkamener tritt damit die Nachfolge von Petra Klimek an, die nach 15-jähriger Tätigkeit für die SPD in der vergangenen Woche in den Ruhestand getreten war.

„Mit der Person von Jens Schmülling tritt ein erfahrener Kommunalpolitiker in die Fußstapfen von Petra Klimek. Als langjähriges Kreistags und Ratsmitglied, Ausschussvorsitzender des Ausschusses Mobilität und Bau, Fraktionsvorsitzender der SPD im Zweckverband Ruhr-Lippe und Mitglied des NWL (u.w.) bekommen wir viel Sachverstand verbunden mit einem großen Netzwerk in unsere Fraktion“, freute sich Rüdiger Billeb bei der Begrüßung seines neuen Mitarbeiters.

„Mein politisches Leitmotiv lautet schon immer „Politik beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit“ und ich bin fest davon überzeugt, dass dies nirgends so gut funktioniert wie in der Kommunalpolitik. Nach meinem Ausflug in die Landespolitik als Leiter des Wahlkreisbüros vom Landtagsabgeordneten Hartmut Ganzke in Unna freue ich mich nun auf die anstehenden Aufgaben und die Chance in der Nachbarkommune meiner Heimatstadt, hier in Lünen, meine ganze Tatkraft für die SPD in der Kommunalpolitik vor Ort einbringen zu dürfen“, so Schmülling am vergangenen Dienstag.

Raub auf Tankstelle: Täter bedroht Angestellten mit Messer – Polizei sucht Zeugen

Nach einem Raub auf eine Tankstelle an der Koppelstraße in Kamen am Dienstagabend sucht die Polizei Zeugen.

Ein 32-jähriger Angestellter verließ gegen 20.30 Uhr kurz den

Verkaufsraum, um die Waschanlage der Tankstelle aufzusuchen. Als er zurückkam, stand ein bislang unbekannter Täter mit einem Messer hinter der Kassentheke. Der Täter ging auf den Angestellten zu und forderte ihn unter Vorhalt des Messers auf, die Kasse zu öffnen und eine Tasche zu halten. In dieser verstaute der Täter das Bargeld, das er aus der Kasse entnahm. Danach flüchtete er zu Fuß über die Straße Bollwerk in Richtung Kamener Innenstadt.

Eine polizeiliche Auswertung von Videoaufzeichnungen hat die Täterbeschreibung konkretisiert:

- männliche Person
 - schmale Statur
 - ca. 1,75-1,80 m
 - schwarzer Kapuzenpullover mit weißen Streifen an den Ärmeln und weißem Aufdruck auf dem Rücken
 - schwarze Jogginghose mit weißen Streifen an den Beinaußenseiten
 - braune Schuhe
 - hellblaue Atemschutzmaske
 - Messer mit ca. 20 cm langer schwarzer Klinge und grünem Griff

Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben und Angaben zum Raub machen können, werden gebeten, sich an die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

530 weitere Impftermine in der Römerberghalle vergeben

Innerhalb von gut sechs Stunden waren die 530 Impftermine am 10. April in der Römerberghalle vergeben.

Drei Mitarbeiter aus dem Bereich Stadtmarketing haben heute ununterbrochen Anrufe entgegengenommen und Termine an 60- bis 79-Jährige vergeben. Dazu wurde im Rathaus heute Vormittag eigens eine neue Telefonnummer eingerichtet.

„Die Nachfrage war groß und alle Termine zum späten Nachmittag vollständig vergeben. Jede einzelne Impfung ist hilfreich auf dem Weg zu mehr Sicherheit für alle“, freut sich Bürgermeister Bernd Schäfer. Geimpft wird am 10. April in der Römerberghalle mit dem Impfstoff von AstraZeneca. Dieser Sonder-Impftermin war festgelegt worden als feststand, dass größere Mengen des Impfstoffs von AstraZeneca nicht mehr an Personen unter 60 Jahren verimpft werden darf.

Parallel ist am Dienstag, 06. April die landesweite Terminvergabe zur Impfung von 79-Jährigen gestartet. Auch in Bergkamen wurden alle Personen des Geburtsjahrgangs 1941 angeschrieben. Analog zum Verfahren der Über-80-Jährigen bekommen Sie ein Impfangebot und beim Impfzentrum in Unna einen Termin vereinbaren.

Zur Impftermin-Buchung der 79-Jährigen teilt der Kreis Unna Folgendes mit:

Die Impfungen finden im Impfzentrum für den Kreis Unna an der Platanenalle statt, die Buchung über die KVWL online über www.116117.de sowie telefonisch über die zentrale Rufnummer 116 117 oder die zusätzliche Rufnummer je Landesteil (Rufnummer (0800) 116 117 02 für Westfalen-Lippe. Paarbuchungen (Ehepaare und Lebenspartnerschaften) sind möglich, auch wenn nur einer der Partner Jahrgang 1941 oder älter ist.

Coronavirus: Elf neue Infektionen über die Osterfeiertage in Bergkamen

Heute sind der Gesundheitsbehörde zwei weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben sind eine 68-jährige Frau aus Fröndenberg am 30. März und eine 67-jährige Frau aus Kamen am 5. April.

123 neue Fälle sind im Zeitraum zwischen Gründonnerstag um 15 Uhr bis heute im Kreis Unna gemeldet worden, 11 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 14.448 Fälle gemeldet worden, 2070 in Bergkamen. 68 Personen mehr als am Donnerstag gelten als wieder genesen, vier in Bergkamen. Damit liegt die Zahl der aktuell infizierten Personen bei 1.059, in Bergkamen bei 116.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Sie liegt aktuell bei 106,9 (Datenstand 6. April 2021 – 0 Uhr).

Praxis-Workshop für Erwachsene: Naturapotheke – Kräuterschätze am Wegesrand

Die Natur schenkt uns eine enorme Vielfalt an Pflanzen. Sie begleiten uns mit ihren Heilkräften seit Anbeginn der Menschheit und wachsen überall vor unserer Haustür. Am Sonntag, 9. Mai, sammeln die Teilnehmer in der Zeit von 10.00

– 14.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation Heilkräuter, lernen ihre Wirkung kennen und probieren Rezepte für Öle, Tinkturen und Cremes aus. Mit der Kraft des Feuers erwärmen die Teilnehmer die Zutaten und teilen ihr Kräuterwissen.

Der Kurs findet draußen statt, deshalb sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Für die zubereiteten Heilmittel sollten kleine leere Marmeladengläser mitgebracht werden.

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diesen Praxis-Workshop betragen 30 Euro je Teilnehmer zzgl. 8 Euro für Material (die 8 Euro werden vor Ort bezahlt). Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 15 Personen.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Falls sich die Corona-Schutzbestimmungen ändern, wird versucht, die Veranstaltung anzupassen bzw. sie wird abgesagt.

Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie in der Pfarrkirche St. Elisabeth

Am Sonntag, 18. Apri, um 17.00 Uhr findet in der katholischen Pfarrkirche S. Elisabeth in der Parkstraße in Bergkamen-Mitte eine besondere Andacht statt. Die Coronapandemie hat viel

Schmerz und Leid verursacht. Neben den wirtschaftlichen und sozialen Schäden, welche die Pandemie verursacht, gibt es ja auch eine existenzielle Bedrohung: Corona fordert Menschenleben.

Nun feiert die katholische Kirche 50 Tage Ostern, bis zum Pfingstfest. Diese Osterzeit kultiviert sowohl den Schmerz des Todes wie auch die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. In den Ostergottesdiensten werden immer wieder biblische Texte vorgelesen, in denen der auferstandene Jesus seinen Freunden als Verwundeter erscheint: Er zeigt ihnen seine Wundmale. So wird deutlich, dass er den Schmerz des Todes in das jenseitige Leben bei Gott mitnimmt. Der Schmerz des Todes wird nicht verleugnet, sondern integriert. Diese österliche Ambivalenz bietet den Rahmen für den Gedenkgottesdienst, der den Schmerz der Corona-Pandemie vor Gott bringt, aber auch die Hoffnung ausdrückt, dass Gott die an Corona Verstorbenen in seinen Händen hält.

Mit diesem Gottesdienst folgt die katholische Pfarrei einer Anregung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der am selben Tag in Berlin eine zentrale Gedenkfeier für die Corona-Pandemie Verstorbenen ausrichtet.

Anliegen des staatlichen Gedenkens ist es, den Hinterbliebenen, die ihre Angehörigen beim Sterben nicht begleiten durften, ein Trauerritual zu bieten. Diesem Anliegen schließt sich die Bergkamener Kirchengemeinde an und möchte mit ihrem Gottesdienst den Hinterbliebenen, denen bisher ein trostpendendes Ritual verwehrt war, einen Rahmen für ihre Trauer bieten.

Wer an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte muss sich unbedingt telefonisch im Pfarrbüro der Pfarrei (02307-87011) oder digital (www.katholische-kirche-in-bergkamen.de) anmelden.